

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Chauvency ist ein Ort an dem Fluss La Chiers, dessen Brücke die Franzosen gesprengt haben; ein Brückenbogen flog in die Luft. Die Pioniere haben unterhalb der alten eine neue Brücke aus Holz gebaut.

Gegen Abend klärt sich das Wetter auf, und die Sonne geht rot unter wie eine glühende Kugel. Ihre letzten Strahlen treffen einen Transport französischer Gefangener, die müde und gebeugt nach Montmédy wandern, bewacht von deutschen Soldaten. Die Franzosen haben



Französische Gefangene.

nichts zu schleppen, aber die Deutschen tragen ihre Gewehre mit aufgepflanztem Bajonett.

Nun wird vor uns das Maastal sichtbar und die kleine Stadt Stenay und in der Ferne die schwachen Umrisse von Hügeln und Anhöhen. Auf dem linken Ufer des Flusses hatten die Franzosen Feldbefestigungen, die zu Anfang des Krieges gestürmt wurden. Dies also ist La Meuse oder die Maas, der Fluss, an dessen Ufern so viele Orte liegen, die man aus diesem und dem früheren Krieg kennt, unter ihnen Sedan, Givet, Dinant, Namur und Lüttich. Links läuft die große Landstraße, die auf dem rechten Ufer über Dün nach Verdun führt.